

amtliche Bekanntmachung 1



Amtsgericht Königs Wusterhausen
Abteilung für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Montag, 07.07.2025	09:30 Uhr	Saal 1, Sitzungs- saal	Amtsgericht Königs Wusterhausen, Schlossplatz 4, 15711 Königs Wuster- hausen

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Eichwalde

Gemarkung	Flur, Flur- stück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²	Blatt
Eichwalde	Flur 1 Flurstück 193	Gebäude- und Freifläche, Leisti- kowstraße 3	865	218 BV Nr. 2

Objektbeschreibung/ Lage *(lt. Angabe d. Sachverständigen)*

Das Versteigerungsobjekt befindet sich in 15732 Eichwalde, Leistikowstraße 3.

Es ist bebaut mit einem eingeschossigen, teilweise unterkellerten Zweifamilienhaus mit Anbau, mit ausgebautem Dachgeschoss, freistehend, Baujahr 1914. Es befindet sich in einem ungenügenden Bau- und Unterhaltungsrückstand.

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Die nähere Beschreibung kann unter www.zvg.com oder bei dem Amtsgericht Königs Wusterhausen, Zimmer A 005, vorliegenden Gutachten **nach Terminvereinbarung** entnommen werden.

Verkehrswert:

285.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 15.01.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Sofern Behinderungen vorliegen, die besonderer Maßnahmen bedürfen, ist dies dem Gericht rechtzeitig mitzuteilen. Ansprechpartner/in für Menschen mit Behinderungen: Frau Herz und Frau Krüger, Tel. 03375 271-0. Die Ansprechperson erteilt keine Rechtsberatung.

Im Gerichtsgebäude finden Zugangskontrollen statt, die einige Zeit in Anspruch nehmen können. Um die rechtzeitige Anwesenheit im Termin zu gewährleisten, wird gebeten, mögliche Wartezeiten zu berücksichtigen. Sie müssen außerdem damit rechnen, dass aus Sicherheitsgründen für die Dauer des Aufenthalts im Gerichtsgebäude die Abgabe bestimmter Gegenstände (auch von Mobiltelefonen) angeordnet wird.

Bitte führen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis oder Führerschein der Bundesrepublik Deutschland oder eines EU-/EWR-Mitgliedsstaates und der Schweiz, internationaler Reisepass, elektronischer Aufenthaltstitel, Ankunftsnachweis für Asylsuchende) mit sich. Gegebenenfalls kann Ihnen sonst der Zutritt zum Gerichtsgebäude an einzelnen Gerichtstagen verweigert werden.